

Laurentius – Bote

Nummer 154

Dezember 2016 – Februar 2017



Seht ihr seinen Stern dort stehen ...

© Pia Wiese, Magdeburg/jugendfotos.de

Liebe Leserin und lieber Leser,
ein kalter Herbst liegt hinter uns. Kalt waren nicht nur die Temperaturen, sondern auch die Stimmung der (Welt)gesellschaft hat sich abgekühlt. Da möchte man denen, die Schutz, Zuwendung und Unterstützung brauchen sagen: zieht euch warm an – wenn es nicht so zynisch wäre, denn tatsächlich fehlt Vielen ganz praktisch warme Kleidung¹.
Und im weiteren Sinne ist es traurig, wenn es in einer Gesellschaft so kalt wird, dass Ideen von Mauern zwischen Völkern mehrheitlich Zustimmung finden und wenn die Menschenwürde ein Exklusivrecht bestimmter Menschen wird.
Soll die Angst vor Anderen unser Tun und Denken bestimmen? Wie können wir Hoffnung und Mut weiter geben? In den Gruppen und Kreisen der Kirchengemeinde wurde und wird darüber gesprochen. Welche Ideen, Vorschläge oder Anregungen haben Sie, was wir, als Christinnen und Christen, tun sollten? Schritte auf diesem Weg sind die Gottesdienste und Begegnungen, in denen wir uns des Segens Gottes vergewissern; aber auch wenn wir in der Öffentlichkeit sichtbar werden. Kommen Sie gern dazu – die Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden in der Mitte dieser Ausgabe.
Von einigen Beispielen wird auf den folgenden Seiten berichtet z.B. über den Einschulungsgottesdienst, das Erntedankfest, die Konfirmandenstaffel beim Lichterfest oder die Stände beim Martensmann.
Lassen Sie sich die frohe Botschaft von Weihnachten in den Weihnachtsgottesdiensten zusagen und vielleicht können wir selbst Boten von guten Nachrichten werden, damit es wärmer wird bei uns. Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen, gesegnete Weihnachten und ein behütetes neues Jahr.

Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

¹ Wer mit gut erhaltener Winterkleidung helfen möchte, kann sich gern im Pfarramt melden, von wo die Sachen weitergegeben werden.

An(ge)dacht – Gedanken zum Monatsspruch Dezember:

Meine Seele wartet auf den Herrn,
mehr als die Wächter auf den Morgen. (Ps 130,6)

Warten, viel zu oft sagen die Eltern in der Adventszeit ihren Kinder: Wartet – es ist noch nicht so weit. Der Dezember ist für Kinder ein langes Warten. Warten auf den Morgen, um die Türchen am Adventskalender zu öffnen, warten auf den Nikolaus, warten auf Weihnachten, auf den Moment, wenn die Lichter am Weihnachtsbaum leuchten, alle Krippenfiguren beim Jesuskind angekommen sind und die Eltern endlich auch Zeit haben. Dann hat das Warten auf die Bescherung ein Ende.

Und für die Erwachsenen haben die Suche nach Geschenken, das Schreiben von Weihnachtspost, das Backen und die ständige Zeitnot ein Ende – zumindest für zweieinhalb Tage.

Wir warten auf diese Tage, in denen es anders ist, als sonst. Was erwarten Sie von dieser Zeit? Ruhe und Besinnlichkeit vielleicht? Oder gutes Essen, Treffen mit der Familie, Besuche bei Freunden? Schön, wenn diese Tage gefüllt sind und man nicht ungewollt allein ist. Weihnachten ist aufgeladen mit Erwartungen auf einen besonderen Moment der Harmonie und des Glücks, der alle umfasst. Kurz: es ist ein Weihnachtsidyll auf das wir warten, warten und warten. Alle Jahre wieder!

Wäre die Weihnachtsfreude doch so verlässlich wie das Hellwerden am Morgen, worauf die Wächter einst warteten.

Aber das Warten der Seele auf den Moment, in dem es hell wird, bleibt eine Sehnsucht. Die Weihnachtsgeschichte erinnert uns daran, dass Gott für unsere Seele sorgen will, wir können darauf warten, aber vermutlich überrascht Gott uns, in einem Augenblick, in dem wir es nicht erwarten.

Die Hirten auf dem Felde, die vom Engel mitten in der Nacht aufgefordert werden zum Stall zu gehen, sind ein Beispiel dafür, wie unerwartet die Begegnung mit Gott geschehen kann.

Vielleicht ist es so, dass wir erst im Rückblick verstehen, dass unsere Seele schon lange darauf gewartet hatte und es dann passiert ist. Einfach so, geschenkt!– Lassen wir es zu, dass Gott uns überrascht und weihnachtlich beschenkt, wie es auch die Jahreslosung für das Jahr 2017 sagt:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Ez 36,26)

In Erwartung auf das Neue und auf Überraschungen:

Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Einladungen:

Adventnachmittag am 9. Dezember

Zum jährlichen Adventsnachmittag lädt die Kirchengemeinde alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein. Kommen Sie zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen bei Kerzenschein, mit Tänzen und Adventsliedersingen ins Katharinenhaus.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, teilen Sie es im Kirchenbüro (038828-21587) mit, es wird versucht eine Mitfahrgelegenheit zu finden.

Gottesdienst zur Einführung des neuen KGR am 15. Januar

Im November sind die neuen Kirchenältesten gewählt worden; nun werden sie in einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr im Katharinenhaus in ihr Amt als Kirchenälteste eingeführt. In diesem Gottesdienst wird auch dem bisherigen Kirchengemeinderat für seine Arbeit in der langen Legislaturperiode von mehr als sechs Jahren (aufgrund der Veränderungen durch die Bildung der Nordkirche) gedankt werden.

Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag findet am 3. März um 19 Uhr statt und wurde von Frauen aus den Philipen vorbereitet. Wer Interesse hat den Gottesdienst in Schönberg mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich bei Pastorin Schlberg zu melden.

Rückblick:

Gottesdienst zu Einschulung von 30 Erstklässlern am 3. September

Die St. Laurentiuskirche war erfüllt von Kinderstimmen und von strahlenden Augen der Kinder sowie auch der Eltern, Geschwister und Großeltern. Mehr als 200 Kinder, Männer und Frauen wurden durch den Schulleiter Herrn Jarzombek begrüßt. Der Gottesdienst stand unter dem Thema: „Gott hält uns in seiner Hand“. In den Liedern und in der Predigt wurde deutlich, dass es gut ist, dass Gott da ist, um uns Halt zu geben.

Für die Schulanfängerinnen und -anfänger ist es aufregend gewesen zur Segnung zum Altar zu treten. Jedem Kind ist ein Segenswort zugesprochen worden und als Erinnerung an diesen Tag haben sie einen Schlüsselanhänger in Form einer Hand erhalten.

Einführung von Pastorin Schlaberg am 11. September

Diesen Festgottesdienst zur Einfügung von Pastorin Schlaberg und zur Feier der Jubelkonfirmationen wird wohl vielen lange in Erinnerung bleiben. Nachdem Propst Siegert Pastorin Schlaberg für ihren Dienst gesegnet hatte, hielt Pastorin Schlaberg die Predigt. Nicht der Geist der Furcht, sondern der Geist der Besonnenheit und Liebe solle die Gemeinde prägen. Nur wenige Augenblicke später wurde dieser Geist der Gemeinschaft sichtbar als etliche Gottesdienstbesucher einem der Jubelkonfirmanden zur Hilfe eilten, der einen Schwächeanfall erlitten hatte. Die Predigt der Taten wurde durch das schnelle Eintreffen des Notarztes zu einem guten Ende geführt und Pastorin Schlaberg setzte ihre Auslegung fort.

Sie legte dar, dass mit dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit wir es schaffen können, dass Menschen sich begegnen und im Fremden den Mitmenschen erkennen.

Nach dem Gottesdienst wurde vor der Kirche Suppe ausgeschenkt, der Bläserchor spielte, der Tanzkreis tanzte und Pastorin Schlaberg ist von den Kolleginnen und Kollegen der Region, sowie den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Stadt und der umliegenden Dörfer herzlich begrüßt worden.

W. Schlaberg

Jubelkonfirmation am 10. und 11. September

Am Vorabend des Festgottesdienstes hatten sich die ca. 35 Jubelkonfirmanden in der Kirche zu einer besinnlichen Abendandacht getroffen, in der sie auf gute und beschwerliche Ereignisse zurück blicken und diese ablegen konnten.

Bei Wein und Knabbereien hatten die Männer und Frauen danach im Katharinenhaus Zeit um sich an schöne Erlebnisse zu erinnern und von einander zu erzählen.

Am nächsten Morgen sind die Jubelkonfirmanden mit der Pastorin und den Kirchenältesten in die festlich geschmückte Kirche eingezogen. Im Festgottesdienst, der vom Chor und den Bläsern musikalisch gestaltet wurde, ist jede und jeder unter Handauflegung gesegnet worden. Wie immer ist auch der bereits verstorbenen Konfirmanden in diesem Rahmen gedacht worden.

Am Nachmittag trafen sich die Konfirmanden wieder zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Katharinenhaus, sangen zusammen und wünschten sich „Auf Wiedersehen“.

Allen, die im Chor und beim Bläserchor, beim Aufbauen, Ausschneiden und Aufräumen oder mit Kuchenspenden zum Gelingen für dieses Festes beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt.

W. Schlaberg

Kinder der Kita „Kirchenmäuse“ sind regelmäßig in der Kirche

Mit Gemüse und Obst sind die Kindergartenkinder am 30. September in die Kirche gekommen und haben ihre Gaben zum Altar gebracht. Zusammen mit Kantor Minke und Pastorin Schlberg haben sie gesungen und Früchte geerntet – weil alle nur so viel nahmen, wie sie mit zwei Händen tragen konnten, bekamen alle etwas ab.

Im Oktober haben die Kinder die Orgelempore erklommen und sind von Herrn Minke mit diesem großen Instrument bekannt gemacht worden. Mit Frau Schlberg und der Kirchenmarie sowie dem Kirchenkasper (zwei Handpuppen) haben die Kinder danach Taufbecken, Kanzel und Altar erkundet und die Kirche in Länge und Breite erforscht. Am 11.11. haben die Vorschulkinder dann selbst das Martinsspiel in der Kirche vor Eltern und kleineren Kindern aufgeführt. Von allen gebackene Kekse wurden geteilt bevor die Kinder mit ihren Laternen (bei Sonnenschein) durch Schönberg zogen.

Erntedank 2016 und Gemeindeversammlung

Am Vorabend hatte die Ratzeburger Domkantorei mit ihren Stimmen und der Musik von historischen Instrumenten die Kirche erfüllt. Nun, am Sonntagmorgen, war – und wie durch ein Wunder, der Altarraum mit Blumen und Früchten geschmückt. Zu Beginn des Gottesdienstes legten auch viele Gemeindeglieder ihre mitgebrachten Früchte und auch selbstgebackene Brot zum Altar oder stellten zum Dank Kerzen auf. Der Chor sang wunderbar, die Bläser begleiteten den Gemeindegesang und ein Kind wurde getauft. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Gaben vom Altar geteilt und verschenkt.

Die Brote wurden mitgenommen zum anschließenden Brunch im Gemeindehaus.

Mit Kürbissuppe und Brötchen, Salaten und Kuchen wurde weiter gefeiert. In diesem Rahmen fand auch die Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchengemeinderatswahl statt. Da alle bereits im amtierenden KGR mitarbeiten, wurde die Gelegenheit genutzt, um ihnen für ihre bisherige Arbeit, besonders während der langen Vakanz zu danken.

Mit Spaß gelaufen beim Lichterlauf am 22. Oktober

Mit einer eigenen Staffel, den „Laurentius Boten“, haben die Konfirmanden, mit Unterstützung durch Christenlehrekinder und Kirchenälteste, an der Lichterlauf-Staffel teilgenommen. Trotz Regen und kühlen Temperaturen ist die Stimmung sehr gut gewesen. Die 800 Meter um den Karpfenteich ist die Staffel in zweieinhalb Minuten gelaufen. Das ist eine sehr gute Zeit, allerdings sind acht der zehn Staffeln etwas schneller gewesen, so dass die Konfirmanden den 9. Platz belegt haben.

Der Pokal, der bei der Siegerehrung überreicht wurde, steht im Gemeindehaus und erinnert zum einen an diesen schönen Nachmittag, zum anderen daran, dass nach dem 9. Platz in diesem Jahr, im nächsten Jahr noch Luft nach oben ist.

Dank an die Organisatoren für dieses Fest.

W. Schlaberg

Tanzkreisfahrt nach Kühlungsborn vom 1.-3. November

Wie jedes Jahr im Herbst ist der Tanzkreis auch diesmal in sein „Trainingslager“ nach Kühlungsborn gefahren. Drei Tage intensives Tanzen – von ruhig bis schnell, von einfach bis kompliziert – das machte Spaß und strengte vor allem die grauen Zellen enorm an. Der Spaß ist dabei ganz wichtig gewesen! Wenn nicht getanzt wurde, gab es viel zu erzählen.

Eine gemeinsame Übungsstunde mit dem Tanzkreis aus Kühlungsborn hat ebenfalls allen gut gefallen.

Wir möchten alle, die Spaß am Tanzen haben, empfehlen, sich mal eine Schnupperstunde bei uns zu gönnen. Wir proben jeden Donnerstag von 15-16.30Uhr im Katharinenhaus. Außer Lust und passenden Schuhen ist nichts nötig! Sehen wir uns?

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen allen Ihr Tanzkreis.

G. Räsenhöft

Martensmann kam am 5. November

Die schöne Tradition, den Lübecker Martensmann auf dem Kirchplatz zu empfangen, haben auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vereine und Menschen aus der Stadt und dem Schönberger Land miterlebt und gefeiert. Die Kirchengemeinde hat sowohl mit einem Stand des Handarbeitskreises als auch dem Kirchencafé an diesem Fest mitgewirkt.

Vielen Dank den Damen, die schon seit dem Vormittag da gewesen sind und erst als es schon dunkel geworden war, sich verabschiedeten.

W. Schlaberg

T E R M I N E

Dezember

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen. Ps. 130,6

Fr.	02.12.	21. Schönberger Kinowinter	20.00 Uhr
Sa.	03.12.	6. Schönberger KinderKinoWinter	15.00 Uhr
Sa.	03.12.	Turmblasen im Advent	17.40 Uhr
So.	04.12.	Familiengottesdienst zum 2. Advent	10.00 Uhr
Mo.	05.12.	Kirchengemeinderat	19.30 Uhr
Di.	06.12.	Herbstkreis	11.00 Uhr
Fr.	09.12.	Adventskaffee für Senioren	14.30 Uhr
Sa.	10.12.	Turmblasen im Advent	17.40 Uhr
So.	11.12.	Gottesdienst zum 3. Advent	10.00 Uhr
Fr.	16.12.	Bläsermusik in Kalkhorst	19.30 Uhr
Sa.	17.12.	Turmblasen im Advent	17.40 Uhr
So.	18.12.	Gottesdienst zum 4. Advent	10.00 Uhr
Sa.	24.12.	Christvesper mit Krippenspiel	15.00 Uhr
Sa.	24.12.	Christvesper mit Chor	17.00 Uhr
So.	25.12.	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr
Mo.	26.12.	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag in Damshagen	10.00 Uhr
Mo.	26.12.	Weihnachtsoratorium	18.00 Uhr
Sa.	31.12.	Gottesdienst	17.00 Uhr
Sa.	31.12.	Turmblasen zum Jahreswechsel	18.00 Uhr
Sa.	31.12.	Orgelmusik zum Jahreswechsel	22.30 Uhr

Januar

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen. Lukas 5, 5

So.	01.01.	Gottesdienst am Neujahrstag mit Abendmahl	14.00 Uhr
Mo.	02.01.	Kirchengemeinderat	19.30 Uhr
Di.	03.01.	Herbstkreis	10.30 Uhr
Fr.	06.01.	Epiphantias, Dreikönigsspiel in der Kirche	19.00 Uhr
So.	08.01.	Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr
Fr.	13.01.	Geburtstagskreis	15.00 Uhr
So.	15.01.	Gottesdienst mit Einführung des neuen KGR	10.00 Uhr
Fr.	20.01.	21. Schönberger Kinowinter	20.00 Uhr
Sa.	21.01.	6. Schönberger KinderKinoWinter	15.00 Uhr
So.	22.01.	Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr
So.	29.01.	Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr

T E R M I N E

Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Lukas 10, 5

Fr.	03.02.	Geburtstagskreis	15.00 Uhr
Sa.	04.02.	Orgelgeburtstag	18.00 Uhr
So.	05.02.	Gottesdienst letzt. So. n. Epiphania mit Abendmahl	10.00 Uhr
Mo.	06.02.	Kirchengemeinderat	19.30 Uhr
So.	12.02.	Gottesdienst Septuagesimae	10.00 Uhr
So.	19.02.	Gottesdienst Sexagesimae	10.00 Uhr
Di.	21.02.	Herbstkreis	10.30 Uhr
Fr.	24.02.	21. Schönberger Kinowinter	20.00 Uhr
Sa.	25.02.	6. Schönberger KinderKinoWinter	15.00 Uhr
So.	26.02.	Gottesdienst Estomihi	10.00 Uhr

wöchentliche Treffs in unserer Kirchengemeinde

sonntags	Gottesdienst	10.00 Uhr
montags	Bastel- und Handarbeitskreis	16.00 Uhr
montags	Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete	18.00 Uhr
dienstags	Dienstbesprechung der Hauptamtlichen	12.00 Uhr
dienstags	Kinderchor	15.30 Uhr
mittwochs	Christenlehre 1.-3. Klasse	15.00 Uhr
mittwochs	Christenlehre 4.-6. Klasse	16.00 Uhr
mittwochs	Chorprobe	19.00 Uhr
donnerstags	Tanzkreis	15.00 Uhr
donnerstags	Blechbläser	19.30 Uhr
freitags	Konfirmandentreffen	18.00 Uhr

monatliche Treffs in unserer Kirchengemeinde

montags	Kirchengemeinderatssitzung	19.30 Uhr
dienstags	Herbstkreis	10.30 Uhr
freitags	Kaffeetafel für Senioren	15.00 Uhr
freitags	Schönberger Kinowinter	20.00 Uhr
samstags	Schönberger KinderKinoWinter	15.00 Uhr

Dreikönigssingspiel

So wie wir schon die Frage gestellt haben, wann die Adventszeit nun wirklich beginnt, ist auch die Frage berechtigt, wann Weihnachten eigentlich wieder vorbei ist. Manchmal könnte man den Eindruck gewinnen, so wie es die Wirtschaft gar nicht erwarten kann, ins Weihnachtsgeschäft einzutreten, so abrupt endet das Fest, sobald nur der Rauch der ersten, meist arg verfrühten Silvesterböller den Blick auf die Weihnachtsbeleuchtung vernebelt. Von wegen „Stille Nacht“... Es gibt unterschiedliche Traditionen und Interpretationen. In vielen Gegenden der Welt wird Weihnachten überhaupt erst am 6. Januar gefeiert.



Auch wir im fernen Westen wollen diesen Tag, der Epiphania genannt wird, angemessen begehen. Denn erst ab diesem Tag ist eigentlich das Krippenbild vollständig: die Weisen aus dem Morgenland treffen ein! Wir wollen sie willkommen heißen und nehmen das zu Anlass für ein letztes Mal weihnachtliche Stimmung in der Kirche mit

den großen Christbäumen, den passenden Gesängen und – wie schon die vergangenen Jahre – vor allem mit dem irischen Dreikönigs-Singspiel vom Theater Zaunkönig um 19 Uhr in der Kirche.

Übrigens: damit muss nichts zu Ende sein, denn wir haben Glück in diesem Jahr: genaugenommen weihnachtet es nämlich bis zum 5. Februar, d.h. sogar noch drei Tage über einen anderen traditionellen „Weihnachtsendtermin“, der „Mariä Lichtmess“ genannt wird, hinaus. Das „Fest der Verklärung Christi“ am Letzten Sonntag nach Epiphania, das wir mit Abendmahlsfeier und Chorgesang im Gottesdienst begehen, stellt liturgisch den Endpunkt des Weihnachtsfestkreises dar. So lange leuchtet der Herrnhuter Stern, mit dem es als erstem Element einer adventlich-weihnachtlichen Illumination am Vorabend des 1. Advent beginnt.

Theater Zaunkönig

Meldungen

Dank an Frau Räsenhöft

Während der Vakanzzeit hat Frau Sylvia Räsenhöft mit der Kirchengemeinde Gottesdienste gefeiert und die Gemeindegemeinschaft sehr bereichert, wofür der Kirchengemeinderat ihr ganz herzlich dankt.

Danke für Ihre Kirchgeldspende

Vor einigen Wochen hatte der Kirchengemeinderat in einem Brief um Kirchgeldspenden gebeten. Über die Spenden, die seitdem eingegangen sind, freuen sich die Kirchenältesten sehr. Herzlichen Dank allen, die mit ihrer Spende dazu beitragen, dass das Gemeindeleben vielfältig, lebendig und fröhlich ist.

Dazu ein weiser Witz:

„Lieber Gott, stimmt es, dass tausend Jahre für dich nur ein Moment sind?“ „Ja, das stimmt.“ „Und lieber Gott, stimmt es, dass tausend Euro für dich nur ein Cent sind?“ – „Ja, das stimmt.“ „Ach lieber Gott, dann gib mir doch einen Cent!“ – „Aber gern doch, warte nur einen Moment!“

In diesem Sinne freut sich die Kirchengemeinde über jeden Cent von allen, die jetzt noch warten.

Gemeinde jetzt auch mit eigener Webseite auf kirche-mv.de

Die Gemeinde ist seit kurzem auch im Internet unter

<http://www.kirche-mv.de/schoenberg.html>

vertreten. Auf kirche-mv.de ist sie auch unter der Region Grevesmühlen gelistet. Neben den Terminen gibt es den Gemeindeboten als PDF sowie viele Informationen rund um die St. Laurentius Kirche und den Angeboten in der Kirchengemeinde. Schauen Sie gerne mal vorbei und geben uns eine Rückmeldung, falls Ihnen was fehlt.



Evangelische Kirche in Mecklenburg-Vorpommern

Region Grevesmühlen
Schönberg (Startseite)
Gottesdienste und Veranstaltungen:
Gemeindebriefe
Kirchengemeinderat (KGR)
Gemeindedaten - Gruppen & Kreise
St. Laurentius Kirche
Schönberger Musikammer
Friedhof
Links
Kontakt und Service

Kontakt
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg
Körnerstr. 4
21923 Schönberg
Tel.: 038628(2)1587
Fax: 038628(2)4750
E-Mail: g.schoenberg@ekm.de
Pastorin
Wilma Schlager
Pfarrstelle

witere Adressen

aktuell

KGR-Wahl 2016 am 20. und 27.11.

Herzliche Grüße Thorsten Schlager (Onlineredakteur)

Der lebendige Adventskalender:

Gemeindemitglieder gestalten je ein Türchen eines lebendigen Adventskalenders. Nach und nach werden die Fenster in folgenden Gebäuden aufleuchten:

TAG		Thema	ORT	ZEIT
So.	27.11.	im Gottesdienst Lichtempfang	Kirche Schönberg Frau Ehlert-Forwegk	10:00 Uhr
Do.	01.12.	„Jubilate“	Katharinenhaus Frau Räsenhöft Frau Ehlert-Forwegk	18:00 Uhr
Fr.	02.12.	„Stern von Betlehem“	Kirchenmäuse, Am.Markt 3 Frau Mraz	17:00 Uhr
Di.	06.12.	„wir singen gemeinsam“	Groß Siemz, Dorfstr.1 Frau Simanowski	18:00 Uhr
Do.	08.12.	Winterlandschaft	Ärztehaus, Am Markt Dr. Rehbein, Dr. Sommerfeld	18:00 Uhr
Fr.	09.12.	„weihnachtliche Bräuche“ Teil 2	Niendorf, Hauptstraße 7 Frau Bentin	17:00 Uhr
Mo.	12.12.	„Licht“	Ev. Inkl. Grundschule, Amtsstraße 1 Fr. Muster, Fr. Schönstedt	18:00 Uhr
Di.	13.12.	„Lucia“	Schönberg Hinterstr. 4 Frau Schlaberg	18:00 Uhr
Mi.	14.12.	„Weihnachtsnostalgie“	Malzow, Dassower Str. 1 Frau Bartels	18:00 Uhr
Do.	15.12.	„Pfefferkuchenhaus“	Diakoniest., Lübeckerstr. 26a Frau Lauter	18:00 Uhr
Fr.	16.12.	„unterm Sternenzelt“	Lindow, Dorfstr.4 Familie Kränz Familie Eilers-Baetu	17:00 Uhr
Mi.	21.12.	„Damals und Heute“	Wohnanlage DRK Ludw.- Bicker- Str.15b Frau Pawlowitz	16:00 Uhr
Sa.	24.12.	Lichtübergabe für das Krippenlicht am Heiligenabend	Kirche Schönberg	15:00 Uhr

Wir wollen uns an diesen Tagen um 17:00 Uhr bzw. 18.00 Uhr für eine kleine Zeit bei dem jeweiligen „**neuen Fenster**“ treffen, das jeder nach eigenen Ideen zur Adventszeit gestaltet hat, um es gemeinsam zu betrachten. Jeder, der dazu Lust hat, ist herzlich willkommen.

Turmblasen

Wird es Advent ohne Turmblasen?

Durch die kommerzielle Nutzung des Weihnachtsfestes werden die Grenzen undeutlich: wann beginnt Advent? Wann Weihnachten? Wann das neue Jahr? Lebkuchen gibt es seit Monaten. Glühwein schmeckt, sobald es unter 10° C ist. Frost und Schnee hatten wir schon, da war's aber noch nicht Advent...

Es gibt in Schönberg EIN untrügliches Zeichen: jetzt ist es soweit – die Bläser spielen am Vorabend des 1. Advent vom Turm Adventslieder! Das neue Kirchenjahr beginnt. Und weil es so schön ist, und der Advent von Kerze zu Kerze immer heller wird, machen sie das auch an allen darauffolgenden Adventssonabenden immer jeweils 17.40 Uhr bis zum Abendläuten.

Zum Jahresende halten sie es auch so – Zeitansage musikalisch. So darf das alte Jahr gehen und das neue kommen.

Bachs Weihnachtsoratorium

Auch in diesem Jahr wird am II. Weihnachtsfeiertag, Montag, der 26. Dezember 2016 in der Kirche wieder das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Zu Gehör gebracht werden die bekannten ersten drei großen Teile. Zu unserem Chor, der sich nach vielen sehr unterschiedlichen Programmen und Einsätzen im vergangenen Jahr schon sehr auf diese für ihn vertraute Musik freut, sowie der Kurrende gesellen sich die Musici des Strelitzer Kammerorchesters mit Pauken und Trompeten, Flöten und Oboen, Geigen und Cello und Bass und Fagott sowie vier Solostimmen: Sopran singt Bianca Reim aus Berlin, der Alt wird von Meinderd Zwart aus Schwerin gesungen. Den Tenorpart übernimmt Nico Eckert aus Leipzig, und die Baßoli werden von Wolfram Teßmer aus Berlin vorgetragen. Die kleine Continuo-Orgel spielt Prof. Matthias Schneider aus Greifswald, die Leitung hat Ihr Schönberger KMD Christoph D. Minke. Wer sich schon im Vorfeld eine Eintrittskarte sichern möchte – sie kostet 15 Euro –, erhält diese in der Buchhandlung Hempel oder online: www.schoenberger-musiksommer.de Übrigens empfehlen wir dies auch gern als persönliche Geschenk-Idee!

Ein Orgelgeburtstag mit einer „0“

Wenn Sie „nullen“, dann feiern Sie das sicher. Auch unsere Orgel „nullt“ Anfang Februar. 170 Jahre wird sie dann alt, und entsprechend wollen wir das gemeinsam und mit ihren Tönen feiern. KMD Christoph D. Minke spielt für Sie ein kleines festliches Konzert mit einem etwa halbstündigen Programm am Sonnabend, den 4. Februar um 18 Uhr nach dem Abendläuten. Anschließend gibt es ein aufwärmendes Getränk. Herzliche Einladung!

Bach und Reger zu Silvester

Alljährlich lädt die Schönberger St.-Laurentius-Kirche zum musikalischen Jahresabschluss ein: Orgelmusik zum Jahreswechsel am letzten Tag des Jahres, in dem wir den 30. Schönberger Musiksommer feierten und die Musikwelt des 100. Todestages von Max Reger gedachte. Am Silvesterabend um 22.30 Uhr erklingt seine Toccata d-moll und die Pastorale aus op. 59 sowie die berühmte Choralfantasie „Wie schön leucht` uns der Morgenstern“ op. 40 Nr. 1. Ergänzt wird das ca. 40 minütige Programm mit Musik seines großen Vorbildes Johann Sebastian Bach. KMD Christoph D. Minke spielt auf der historischen Winzer-Orgel von 1847. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende am Ausgang gebeten.

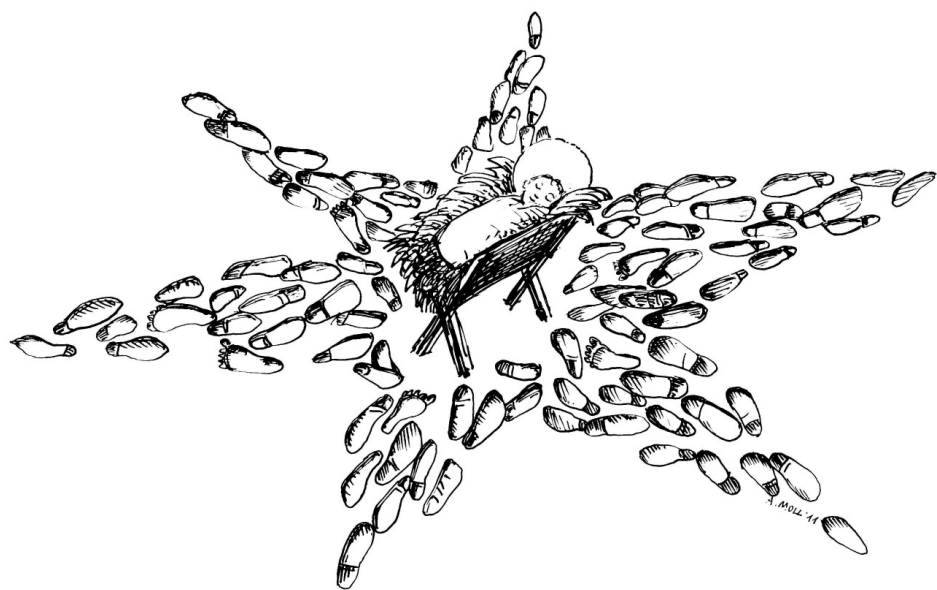
Christoph D. Minke

Wir wollen Abendlieder singen!

Am Ende fast jeder donnerstäglichen Probe spielen wir, die Bläserinnen und Bläser aus Schönberg und Umgebung, ein Abendlied. Wenn man sich im Laufe der Zeit immer besser kennenlernt, dann erfährt man irgendwann auch etwas über Lieblingslieder. Es gibt so viele wunderschöne Abendlieder: alte und neue, aus Deutschland, aus Island, aus vielen Ländern.

Wir laden ein zum Mitsingen: einen Abend lang wollen wir unsere Lieblingsabendlieder spielen. Wenn es nicht gar so kalt ist, gehen wir dazu in die Kirche – da klingt es schön. Kommen Sie und singen Sie mit – am Donnerstag, den 23. Februar um 19.30 Uhr!

Christoph D. Minke



Leitbild der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schönberg i. Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir empfangen Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir leben die Liebe Gottes miteinander in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen geben wir weiter was wir empfangen haben.

Der *Laurentius* – *Bote* von Ihrer Schönberger Kirchengemeinde:

Pastorin	Wilma Schlaberg	Hinterstraße 4	! 03 88 28 – 21 587
Friedhofswärter	Ronny Moselewski	Ludwig–Bicker–Str. 3	! 01 62 – 63 78 805
Friedhofswärter	Frank Rehsöft	Feldstraße 29	! 01 52 – 231 88 962
Kirchenmusiker	Christoph D. Minke	An der Kirche 11	! 03 88 28 – 23 196
Küster u. Sekretär	Hans-Christ. Rathke	An der Kirche 11	! 01 57 – 80 45 65 34
Kirchenbüro und Friedhofsverwaltg.	geöffnet: Dienstag + Donnerstag 17 - 18 Uhr	Hinterstraße 4	! 03 88 28 – 21 587 FAX 03 88 28 – 34 750
Bankverbindung	IBAN: DE58 5206 0410 000 538 0812	BIC: GE NOD EF1 EK1	
Büro des Schönberger Musiksommers			! 03 88 28 - 23 196 oder - 23 197

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

2.Vorsitzende	Petra Tilse	! 03 88 28 – 80 93 88
Gottesdienst	Claudia Bartelt	! 03 88 28 – 23 49 81
Arbeit mit Kindern	Claudia Bartelt	! 03 88 28 – 23 49 81
Jugendarbeit	Petra Tilse	! 03 88 28 – 80 93 88
Seniorenarbeit / Diakonie	Gesche Ehlert-Forwegk	! 03 88 28 – 34 63 46
Bauausschuss	Daniel Brandt	! 03 88 28 – 20 611
Friedhofsausschuss	Gisela Callies	! 03 88 28 – 21 648
Friedhofsausschuss	Arndt Burmeister	! 03 88 28 – 27 904
Finanzausschuss	Martina Meinert	! 03 88 28 – 210 74
Finanzausschuss	Inge Traulsen	! 01 71 – 60 36 604
Familien	Wilhelm Maack	! 03 88 28 – 25 325
Familien	Martina Meinert	! 03 88 28 – 210 74
Familien	Christine Kylau-Braasch	! 03 88 28 – 25 450
Konfirmanden	Antje Scherz	! 03 88 28 – 21 165
Veranstaltungen	Bärbel Venzke	! 03 88 28 – 21 340
Musik	Bernd Räsenhöft	! 03 88 28 – 56 01

weitere Aufgabenbereiche:

Betreutes Wohnen und Pflegeheim in der Ludwig- Bicker- Straße	Pastor i. R. Dietrich Voß	! 03 88 28 – 23 251
--	------------------------------	---------------------

und Verbindungen von Interesse:

- Diakonie-Sozialstation, Lübecker Straße 26 A, ! 03 88 28 - 24 452
- Evangelische Kindertagesstätte, An der Kirche 3, ! 03 88 28 - 34 826
- Evang. Inkl. Grundschule, A. d. Maurine Amtsstr.1, ! 03 88 28 - 34 890
- Schulverein: Kontakt: Ulrike Rathke, A. d.. Kirche 11, ! 03 88 28 – 23 49 89



TELEFONSEELSORGE: 0800 111 01 11 oder 0800 111 02 22

Internetpräsenz: <http://www.kirche-mv.de/schoenberg.html>